

BLACKBOARD

NEUES AUS DEM UNTERGRUND

ROMOLD

Wenn's um Schächte geht

H₂S-KORROSION – NICHT MIT ROMOLD

INTELLIGENTE INVESTITION IN KUNSTSTOFF-SYSTEME

EIN PROBLEM – ZWEI LÖSUNGEN!

PE ODER PP

FÜR VERSCHWESSTE
ABWÄHRUNGSSYSTEME

FÜR GESTECKTE
ABWÄHRUNGSSYSTEME



Lösung 1
Neubau des Schachtes

ROMOLD LÖSUNG Nr. 1:

Der Neubau des Schachtes stellt meistens die teuerste und umständlichste Form der Behebung von korrodierten Schächten dar. Mit ROMOLD Kunststoffschächten beheben Sie nicht nur das Problem, Sie lösen es auch. Grund ist die 100%ige Korrosionsbeständigkeit und die damit verbundene 100-jährige Lebensdauer von Kunststoffschächten.

ROMOLD: INGRABEN und VERGESSEN.



ROMOLD LÖSUNG Nr. 2:

Die Sanierung ist in den meisten Fällen der kleinste gemeinsame Kompromiss. Teuer, langwierig und meistens nicht mit der geplanten Lebensdauer verbunden. ROMOLD hat auch hier eine perfekte Lösung. Die Sanierung erfolgt über den Einbau eines neuen ROMOLD Schachtes mit verkleinertem Durchmesser.

Vorteil: Ein neuer Schacht aus industrieller Fertigung mit gewohnter ROMOLD Qualität. Clou: das bestehende Betonbauwerk bleibt als verlorene Schalung im Erdreich. Das spart Zeit und Geld - Details auf Seite 2.



Lösung 2
Schacht-in-Schacht-Sanierung

ROMOLD LÖSUNG Nr. 2.1:

Schacht-in-Schacht-Sanierung inkl. Schachtboden

Einbau eines neuen selbsttragenden PE-Schachtes DN 800, in einen korrodierten Betonschacht DN 1000. Kompletter Schacht inkl. Bodenteil muss saniert werden.

Der Clou: Der Betonschacht bleibt als Schalung im Erdreich und muss nicht aufwendig entfernt werden.



1.) Asphalt aufschneiden, Betonkonus abheben



2.) Steigstufen entfernen, Berme und Gerinne abstemmen, Wasserhaltung, Überpumpbetrieb einrichten



3.) Vorgefertigtes Gerinne mit PE-Stützen



4.) Vorgefertigtes Gerinne mit PE-Stützen anpassen



5.) Vorgefertigtes Gerinne mit PE-Stützen anpassen und in Schachtboden einbringen



6.) Absperrblasen an Ablauf und Zuläufen setzen, Verfüllen des Zwischenraums mit modifiziertem Verfüllmörtel



7.) Nach Aushärten des Verfüllmörtels kann die Wasserhaltung abgebaut werden



8.) Aufsetzen der Dichtungen und Schachtbauteile – PE Schachtsystem DN 800



9.) Verfüllen des Zwischenraums zwischen PE-Schacht DN 800 und Betonschacht DN 1000 mit Verfüllmörtel



10.) Fertig sanierter Schacht. Steigstufen wurden auf Kundenwunsch nachträglich entfernt



11.) Wiederherstellen des Straßenaufbaus und der Straßenoberfläche incl. lastentkoppelter Abdeckung



Anbindung der PE-Stutzen an Altrohr erfolgt wahlweise mit Quicklock Manschette bzw. mittels Bauchemie

ROMOLD LÖSUNG Nr. 2.2:

Schacht-in-Schacht Sanierung ohne Schachtboden

Einbau eines neuen selbsttragenden PE-Schachtes DN 800, in einen korrodierten Betonschacht DN 1000. Kompletter Schacht ohne Bodenteil muss saniert werden.



1.) Asphalt aufschneiden, Betonkonus abheben und Montagering auf Berme befestigen



2.) ROMOLD Standardschachtbauteile DN 800 zum weiteren Aufbau

Der Clou: Der Betonschacht bleibt als Schalung im Erdreich und muss nicht aufwendig entfernt werden.



3.) Aufsetzen der Dichtungen und Schachtbauteile – PE Schachtsystem DN 800



4.) Fertig sanierter Schacht. Steigstufen wurden auf Kundenwunsch entfernt



5.) Verfüllen des Zwischenraums. Wiederherstellen des Straßenaufbaus incl. lastentkoppelter Abdeckung

Hinweis: Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften hinsichtlich Einsteigen und Arbeiten in abwassertechnischen Anlagen sind zu beachten!

IHRE VORTEILE:

- einfacher Einbau
- keine „große“ Technik auf der Baustelle
- neues eigentragfähiges Schachtsystem
- kurze Wasserhaltung
- integrierte Steigstufen
- lastentkoppelte Abdeckung
- längere Lebensdauer
- neuer PE-Schacht 100% korrosionsbeständig

VERTRIEB DEUTSCHLAND

IMMER IN IHRER NÄHE

Zentrale:

ROMOLD GmbH
Sägewerkstraße 5
D-83416 Surheim

Telefon: +49-8654-4768-0
Telefax: +49-8654-4768-47
E-Mail: info@romold.de

ROMOLD

09/2018

Bremen, Hessen (Nord), Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen (Nord)

Sebastian Zukowski
Mobil: 0179-211 62 21
E-Mail: sebastian@zukowski.de



Nordrhein-Westfalen

Elekro & Telekommunikation:
Jochen Hammer-Kemper
Mobil: 0172-210 46 73
E-Mail: jochen.hammer-kemper@web.de



Wasser/Abwasser:
Norbert Munkler
Mobil: 0171-9 90 42 17
E-Mail: norbert.munkler@t-online.de



Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Lars Kunter
Mobil: 0171-937 24 98
E-Mail: lars.kunter@lk-products.de



Baden-Württemberg

Jürgen Ivens
Mobil: 0171-855 73 67
E-Mail: ivens@ivens-gmbh.de



Michael Weissenrieder
Mobil: 0175-541 91 89
E-Mail: weissenrieder@ivens-gmbh.de



Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen (Nord)

Lutz Koch
Mobil: 0177-330 86 88
E-Mail: service@koch-pt.de



Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

André Göbel
Mobil: 0160-994 77 74 3
E-Mail: andre_goebel@t-online.de



Sachsen, Brandenburg (Süd)

Patrick Bader
Mobil: 0171-743 50 99
E-Mail: bader@romold.de



Sachsen-Anhalt, Thüringen

Ralf Hillmann
Mobil: 0171-673 40 04
E-Mail: hillmann@romold.de



Bayern

Wasser/Abwasser:
Markus Wierer
Tel: 0175-1799928
E-Mail: wierer@romold.de



Bayern und Hessen

Elekro & Telekommunikation:
Karl Weber
Mobil: 0160-93 77 08 10
E-Mail: weber@romold.de

